

Ministrieren in Zeiten von Corona

*Die aktuellen Herausforderungen durch die Covid19-Pandemie ziehen auch Konsequenzen für den Einsatz von Ministrant*innen nach sich. Dieser ist ab Christi Himmelfahrt wieder möglich unter Einhaltung der vorgegebenen Maßnahmen. Im Folgenden soll es dazu einige Überlegungen und Hilfestellungen geben:*

- Der Dienst sollte aus eigener Entscheidung erfolgen – niemand soll durch einen festen Plan zum Dienst „gezwungen“ werden.
- Die Anzahl der Ministrant*innen beträgt max. 2 Jugendliche (ab 13 Jahren).
- Mundschutz ist zu tragen, lediglich für den Lektoren/Kantorendienst abgelegt.
- Der Sicherheitsabstand muss nach den staatlichen Vorgaben 2 Meter betragen.
- ggf. können ältere Ministrant*innen die Sakristane bei der Vorbereitung oder Nachbereitung der Gottesdienste unterstützen bzw. diese übernehmen (Handschuhe, Mundschutz erforderlich)
- Es sollte darauf geachtet werden, dass auch Ministrant*innen aus anderen Teilen einer Pfarreiengemeinschaft der Dienst ermöglicht wird, wenn diese das möchten.
- In den Gottesdiensten sollte deutlich gemacht werden, dass es mehr Ministrant*innen gibt, als die, die aktuell den Dienst versehen.

| Situation im Gottesdienst | Handlungsempfehlung |
|--|--|
| Sakristei: Ankleiden | - Sicherheitsabstand einhalten, nacheinander an Schränke gehen. |
| Ministrantengebet vor dem Gottesdienst | - Aufstellung mit Abstand - Einbezug aller anderen Ministrant*innen in der Pfarreiengemeinschaft, für die nun stellvertretend der Dienst versehen wird. |
| Aufstellung | - Verzicht auf Leuchter - Verzicht auf Weihrauchfass |

| | |
|----------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Ein Vortragekreuz kann verwendet werden. - genügend Abstand zu den Vor-/Hinter-/Nebenstehenden Personen |
| Einzug | - den Abstand auch hier einhalten, ggf. einzeln durch die Türen gehen |
| Sitzordnung | - schon vor dem Gottesdienst Stühle, Sitzplätze mit genügend Abstand einrichten |
| Tagesgebet | - auf das Buchhalten verzichten, stattdessen: Tagesgebet vom Altar aus |
| Evangelium | <ul style="list-style-type: none"> - Evangelienleuchter entfallen - ggf. durch eine Weihrauchschale, die von einer Person bedient werden kann |
| Gabenbereitung | <ul style="list-style-type: none"> - kontaktlose Übergabe von Kelch/Schale - auch Wasser/Wein kontaktlos übergeben - Handwaschung durch den Zelebranten selbst - ggf. Weihrauchschale vor dem Altar, die durch eine Person bedient werden kann |
| Kollekte | - findet am Kirchengang statt |
| Wandlung | - das Schellen findet statt, Handschuhe tragen |
| Abräumen des Altares | - kontaktlose Übergabe von Kelch, Schale, Wasser |
| Schlussgebet | - Verzicht auf Buchhalten, stattdessen vom Altar aus |
| Auszug | - ausreichender Abstand bei Kniebeuge und Auszug, vgl. Einzug |

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Sebastian Volk
Kirchliche Jugendarbeit (kja)
Diözesane Fachstelle Ministrant*innenarbeit
Ottostraße 1
97070 Würzburg
Telefon: 0931 / 386 63 136
Fax: 0931 / 386 63 129
info@kja-Ministrant*innen.de